

XXIV. GP.-NR
13448 /J
20. Dez. 2012

Anfrage

des Abgeordneten Vilimsky
 und weiterer Abgeordneter
 an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
 betreffend Rot-weiß-rot-Card 2012

Der APA0108 vom 29.Juni 2012 konnte entnommen werden:

Rot-Weiße-Rot-Card: Mehr als 1.500 Genehmigungen im ersten Jahr =

Wien (APA) - In APA035 muss es im dritten Satz heißen mit Stand
 27. JUNI (nicht Juli)

KORRIGIERTE FASSUNG

Rot-Weiße-Rot-Card: Mehr als 1.500 Genehmigungen im ersten Jahr

Utl.: Gesamt 1.921 Anträge - Russen am Interessiertesten

Wien (APA) - Die Rot-Weiße-Rot-Card wird am 1. Juli ein Jahr alt. Ein echter Kas-senschlager wurde sie zwar bisher nicht, aber immerhin versuchten 1.921 Zuwan-de-rer, über diesen Weg eine Aufenthaltsmöglichkeit in Österreich zu ergattern. 1.522 der Ansuchen wurden mit Stand 27. Juni positiv erledigt, geht aus Zahlen des Sozialministeriums hervor. Für das kommende Jahr wird freilich ein deutlicher An-stieg erwartet, da ab nun auch Personen in so genannten Mangelberufen (etwa Tischler, Schweißer oder Diplom-Krankenpfleger) eine Karte erlangen können.

Die Rot-Weiße-Rot-Card ermöglicht Hochqualifizierten und Schlüsselkräften seit dem 1. Juli 2011, in Österreich einen Arbeitsplatz anzutreten, wenn sie genügend Punkte in einem extra ausgetüftelten Kriterienkatalog erreichen, der unter anderem berufliche Ausbildung, Sprachkenntnisse und Alter der Bewerber berücksichtigt.

Die mit Abstand interessierteste Gruppe waren sogenannte Schlüsselkräfte. Mehr als 1.100 Anträge in diesem Bereich wurden positiv erledigt. Als "besonders qualifi-ziert" am österreichischen Arbeitsmarkt aufgenommen wurden nur gut 100 Personen.

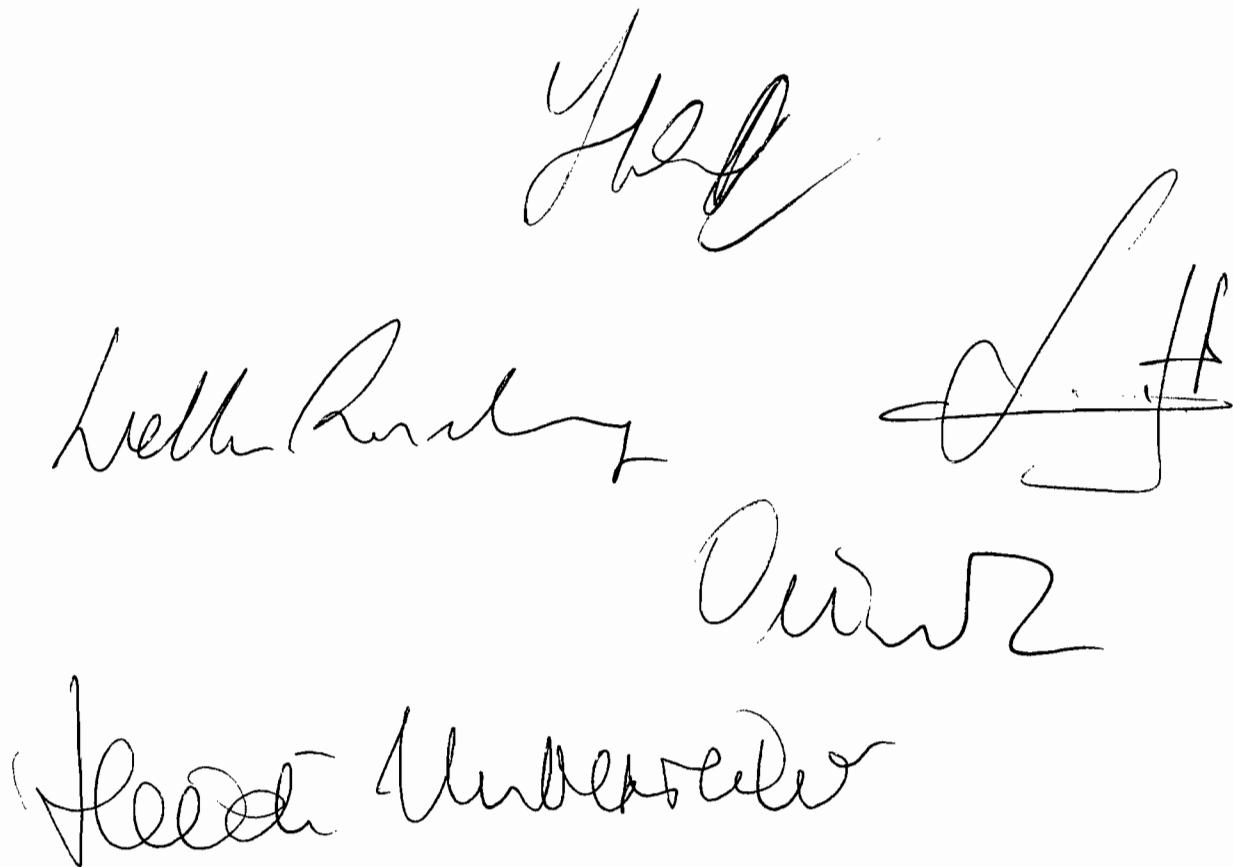
Was die Berufe angeht, stehen Direktoren und Geschäftsführer (397) an der Spitze, gefolgt von Technikern und Software-Entwicklern (221). Platz drei nehmen die Spitzensportler ein (116). Top-Nation ist Russland mit 164 Rot-Weiße-Rot-Card-Neulingen, gefolgt von Bosnien-Herzegovina (158) und den USA (150).

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundes-minister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

Anfrage:

1. Wie viele Anträge für die RWR-Card wurden 2012 gestellt?
2. Wie viele wurden genehmigt?
3. Welche Staatsangehörigkeit hatten die einzelnen Bezieher der Rot-weiß-rot-Karte 2012?
4. Bei wie vielen der Kartenbesitzer lag eine schriftliche Mitteilung der regionalen Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice gemäß § 12d Abs. 1 AusIBG vor?
5. Bei wie vielen der Kartenbesitzer lag eine schriftliche Mitteilung der regionalen Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice gemäß § 12d Abs. 2 Z 1 AusIBG vor?
6. Bei wie vielen der Kartenbesitzer lag eine schriftliche Mitteilung der regionalen Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice gemäß § 12d Abs. 2 Z 2 AusIBG vor?
7. Bei wie vielen der Kartenbesitzer lag eine schriftliche Mitteilung der regionalen

- Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice gemäß § 12d Abs. 2 Z 3 AusIBG vor?
8. Bei wie vielen der Kartenbesitzer lag ein Gutachten der Landesgeschäftsstelle des Arbeitsmarktservice gemäß § 24 AusIBG vor?
 9. Wie stellt sich die Altersstruktur der Kartenbesitzer dar?
 10. Wie viele Familienangehörige von Rot-weiß-rot-Karten Besitzern haben bereits einen Aufenthaltstitel erhalten?
 11. Welche Berufe waren hier umfasst?
 12. Wie viele der Kartenbesitzer konnten Deutschkenntnisse nachweisen?
 13. Wurden Personen, welche einen Antrag zum Erhalt der Rot-weiß-rot-Karte gestellt haben, auch abgelehnt?
 14. Wenn ja, wie viele?
 15. Wie viele der Kartenbesitzer sind Sportler?



The image shows several handwritten signatures and names in black ink. At the top center is a signature that appears to be 'Heidi'. To its left is the name 'Heidi Rindt' and to its right is a signature that looks like 'Auer'. Below these is another signature that reads 'Heidi Mundereder'. In the bottom left corner, there is a date '19/12'.